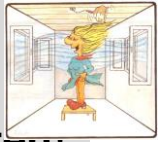


Achtung Schimmelalarm!

Im Winter bitte unbedingt Fenster und Haustüren geschlossen halten, keine Wäsche in den Wohnungen trocknen und stoßlüften!



Bitte die Wohnungsfenster nicht auf Dauer kippen – Bitte Stoßlüften!

Sie könnten selber auch zur Energieeinsparung zur Energieeinsparung und zum gesunden und behaglichen Wohnklima beitragen, indem Sie in der kalten Jahreszeit **ca. 3-5 Mal** am Tag (am Besten vor dem Schlafengehen, nach dem Aufstehen, nach dem Kochen oder Duschen) **Stoßlüften**, das heißt Fenster und Türen sollten mehrmals am Tag mindestens **drei bis fünf Minuten lang weit aufgerissen** werden, um so einen Durchzug und möglichst kompletten Luftaustausch zu gewährleisten..

Sie sollten **nicht** die Fenster im Winter **auf Dauer gekippt lassen**. Die Kippstellung ist jedenfalls reine **Energieverschwendung**. **Auch entstehen bei Kippstellung außen über den Fenstern Schmutzfahnen**.

Schimmelpilze im Bad sind nicht selten (Fliesenfugen, Wannentränder usw.). Im Bad sollte nach dem Duschen das Wasser von Wänden und Boden entfernt werden. Nach dem Duschen sollte man die Fenster im Bad (soweit vorhanden) kurzzeitig weit öffnen. Bei fensterlosen Badezimmern ist darauf zu achten, dass die eingebaute Schachtlüftung einwandfrei funktioniert.

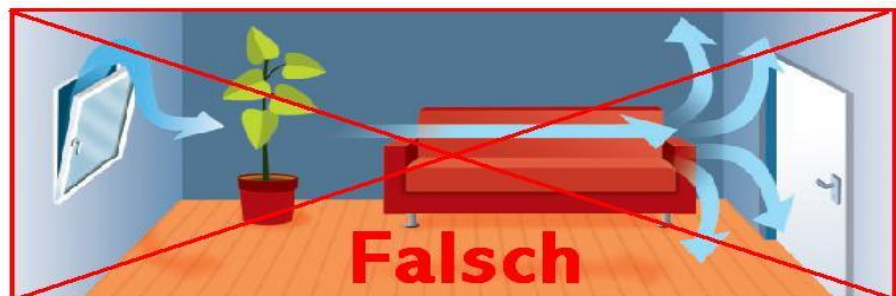
Nasse Handtücher und Wände im Badezimmer können - trotz kurzzeitigen Lüftens - noch viel Wasser enthalten; Handtücher trocknet man daher am besten auf dem Heizkörper und lässt die Fenster solange geöffnet bis die Handtücher sich einigermaßen trocken anfühlen (die Heizung im Bad soll im Winter dabei nicht abgeschaltet werden, das beschleunigt das Austrocknen der Handtücher erheblich; wenige Minuten reichen dann oft aus).

Dauerlüftung

Bei dieser Belüftungsart wird das Fenster gekippt, was lediglich zu einem geringen Luftaustausch und dadurch meist zu einem längeren Öffnungszeitraum führt. Der

Nachteil:

Eine stärkere Auskühlung der Fensterlaibung und die Gefahr von Tauwasserschäden.



Stoßlüftung

Durch das gleichzeitige Öffnen aller Fenster und Türen entsteht ein Durchzug, der die Luft in Ihren Wohnräumen in nur zwei bis vier Minuten gänzlich erneuert. Eine effektive Art der Belüftung, die Energieverluste minimiert, Heizkosten spart. In dieser Zeit kühlen die Bauteile nicht aus.



Können **wegen Abwesenheit** der Bewohner die Fenster einer Wohnung nicht mehrmals täglich geöffnet werden, sollten wenigstens die Innentüren offen gehalten werden, damit sich evtl. noch vorhandene Feuchte aus Bad und Küche gleichmäßig über alle Räume verteilen kann.

Hinweis: Die Außenwände (Stirnseiten) und Schlafzimmer Ihres Hauses wurden mit einer Wärmeschutz-Außenhaut versehen. Dieser Fassadenschutz hat den Nachteil, dass Wände von Außen (z.B. Sonneneinstrahlung usw.) nicht mehr aufgeheizt werden. Wenn Sie dauerhaft bei Minustemperaturen die Fenster kippen, kühlen innen die Wohnraumwände aus und es bildet sich Schimmel an kalten Wänden. Die Innenwände werden nur noch durch die Raumheizkörper warm (deshalb bitte auch Schlafräume zumindest leicht mitheizen)

Bitte die Haustüren nicht offen stehen lassen!

Bitte halten Sie im Winter auch die Haustüren immer geschlossen. Die Wohnungswände zum Treppenhaus sind nicht isoliert. Sie heizen somit zum Fenster und zur Tür hinaus.

Bitte in den Wintermonaten keine Wäsche in der Wohnung trocknen!

Bitte trocknen Sie in den Wintermonaten keine Wäsche in der Wohnung. Hierdurch fördern Sie (ohne richtige Be- und Entlüftung) das Schimmelwachstum in Ihrer Wohnung.

München im Nov. 2020 - Schmidt Martin